

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kießling (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

## Klimabeirat in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 425** vom 29. Juli 2015 hat folgenden Wortlaut:

Zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele der Landesregierung wurde der Klimabeirat eingesetzt, der mit seiner Expertise unterstützend wirken soll. Die Kleine Anfrage dient dem Zweck, die Fragen zu Bedeutung und Mitwirkung des Klimabeirats in der bisherigen Landespolitik zu beantworten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen Personen und/oder Organisationen setzt sich der Klimabeirat zusammen?
2. Welche Projekte wurden durch den Klimabeirat seit seiner Gründung initiiert?
3. Bei welchen Projekten wirkte der Klimabeirat seit seiner Gründung unterstützend mit?
4. Mit welchen Mitteln wurde der Klimabeirat seit seiner Gründung bis zum Jahr 2015 aus dem Haushalt des Freistaats Thüringen unterstützt (bitte in Jahrescheiben und nach Verwendungszweck angeben)?

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen:

Der Thüringer Klimarat berät entsprechend seiner Satzung die Thüringer Landesregierung zu naturwissenschaftlichen, umweltrelevanten und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf den Klimawandel, dessen Folgen und die Anpassung an den Klimawandel im Freistaat Thüringen. Er wurde nicht zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele eingesetzt.

Zu 1.:

Der Thüringer Klimarat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Univ.-Prof. Dr. Kai U. Totsche, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Leiter des Lehrstuhls für Hydrogeologie und Sprecher des Klimarats,
- Herr Dr. Paul Becker, Vizepräsident Deutscher Wetterdienst (DWD), Leiter des Geschäftsbereichs Klima und Umwelt,

- Herr Prof. Dr. Christian Bernhofer, TU Dresden, Direktor des Instituts für Hydrologie und Meteorologie,
- Herr Prof. Dr. Markus Reichstein, Geschäftsführender Direktor im Max-Planck-Institut für Biogeochemie Jena, Leiter Abt. Biogeochemische Integration.

Zu 2.:

Der Thüringer Klimarat wurde am 12. Mai 2014 durch den Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz berufen und hat sich in seiner bisherigen Tätigkeit zu gemeinsam vertretenen Schwerpunkten verständigt.

Konkrete Projekte wurden noch nicht initiiert.

Zu 3.:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu 4.:

Der Thüringer Klimarat übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die bei der Durchführung der Reisen zu den einberufenen Beratungen des Thüringer Klimarats entstehenden notwendigen Auslagen werden entsprechend den jeweils geltenden Regelungen des Thüringer Reisekostenrechts erstattet.

Für 2014 belief sich der erstattete Betrag auf 334,81 Euro.

Siegismund  
Ministerin